

Tschernobyl-Kinder in Großhansdorf! Der PRYVIT-Sommer 2025

Da waren sie endlich, nach mehr als 24 Stunden Anreise mit einem Reisebus! Todmüde, aber froh, endlich angekommen zu sein. Und dann erkundeten sie erstmal das herrliche Heimgelände vom Schullandheim Erlenried in Großhansdorf. Zum Betreuer-Team gehörten die ukrainische Lehrerin Alla, die als Flüchtling in Großhansdorf lebt, dazu Alina, eine ukrainische Lehrerin aus Narodychi, und Yevheniia, eine ukrainische Deutschlehrerin aus Tschernihiv.

Gleich in den ersten Tagen wurden die Kinder vom DRK in Großhansdorf und von Hanseatic Help eingekleidet, mit Schuhen versorgt von der AWO Ahrensburg. Der Kinderarzt Dr. Behrens untersuchte alle Jungen und Mädchen, zum Teil mit der Empfehlung weiterer **Untersuchungen bei Fachärzten**. In der Klinik Manhagen verordneten die Ärzte nach sorgfältiger Kontrolle der Augen drei Brillen, die der Optiker in Großhansdorf, York Johann-To-Settel, ihnen spendete. Da staunten sie, wie scharf sie

plötzlich sehen konnten! Die Zahnärztin Frau Strachanowski aus Ahrensburg reparierte zwei Tage lang liebevoll viele, viele Zähne und befreite die Kinder von einigen sehr zerstörten Milchzähnen. Das Gehör aller Kinder wurde untersucht von den Dozenten der Akademie für Hörakustik in Lübeck. Mehrere Kinder konnten nur deswegen schlecht hören, weil Ohrenschmalz den Gehörgang verstopfte. Der Ohrenarzt Dr. Rozeh in Großhansdorf sorgte hier für Abhilfe. In der Schön Klinik in Eilbek wurden die Schilddrüsen der Kinder kontrolliert, die wegen der radioaktiven Strahlung in der Tschernobyl-Zone gefährdet sind. Wir danken allen Menschen, die sich hier so für die Gesundheit der Tschernobyl-Kinder eingesetzt haben!

Aber viel schöner waren natürlich all die **Ausflüge**, die wir mit den Kindern unternahmen: Paddeln auf der Trave, Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf und im Rathaus Großhansdorf, Fahrt ins Arriba Freizeitbad in

Norderstedt, wobei die meisten Kinder Schwimmflügel brauchten, weil in der Tschernobyl-Region nur wenige schwimmen lernen. Im Tierpark Hagenbeck waren die Kinder vor allem von den Elefanten, Bären und Affen begeistert. Und dann waren wir im Kletterwald Meiendorf, wo die Kinder hoch hinauf in die Bäume kletterten und kein Ende finden wollten. Höhepunkt der Ausflüge war aber die Ostsee in Dahme, wo wir wieder von den zwei lieben Schwestern Susann Heins und Anne-Katrin Stanitzke eingeladen waren, ehemaligen Schülerinnen des CPG und langjährigen Mitgliedern des Vereins, die dort ein Sommerhaus direkt an der Promenade haben. Viele Kinder hatten noch nie das Meer gesehen und hüpfen nun vergnügt in den Wellen, natürlich mit Schwimmflügeln und unter Aufsicht am DLRG-Strand. Den Abschluss bildete ein Ausflug in die Hamburger City. Dabei hat den Kindern besonders die Fahrt mit der Elbfähre gefallen. Wie sie über die riesigen Containerschiffe

